

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017

Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: **GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1**

Lieferant: Getifix GmbH
Haferwende 1 – 28357 Bremen
Telefon +49 (0)421 / 20777-0,
Telefax +49 (0)421 / 270521
E-Mail info@getifix.de
Internet www.getifix.de

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Anwendungstechnik

E-Mail (sachkundige Person):
juergen.vocke@getifix.de

Notrufnummer
Notfallauskunft: +49(0)421/20777-0
Mo - Do 08:00 - 17:00 Uhr und Fr 08:00 - 14:00 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 2	H272
Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1	H290
Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1B	H314
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung	H335
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2	H411

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS03



GHS05



GHS07



GHS09

Signalwort (CLP) :

Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe :

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13 - sec-Alkylderivate; Peressigsäure, Wasserstoffperoxid, Essigsäure

Gefahrenhinweise (CLP) :

H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H335 - Kann die Atemwege reizen
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise (CLP) :

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen
P260 - Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P303+P361+P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017

Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

16.04.2018

DE (Deutsch)

1/11

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017

Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 528/2012 [Biozide]

Wirkstoffe und Konzentrationen : 1,23 g Peressigsäure pro 100 g Flüssigkonzentrat

Registrierungsnummer : N-72802

2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Essigsäure	(CAS-Nr.) 64-19-7 (EG-Nr.) 200-580-7 (EG Index-Nr.) 607-002-00-6 (REACH-Nr.) 01-2119475328-30	10 - 25	Flam. Liq. 3, H226 Skin Corr. 1A, H314
Wasserstoffperoxid	(CAS-Nr.) 7722-84-1 (EG-Nr.) 231-765-0 (EG Index-Nr.) 008-003-00-9 (REACH-Nr.) 01-2119485845-22	2,5 - 10	Ox. Liq. 1, H271 Acute Tox. 4 (Oral), H302 Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 Skin Corr. 1A, H314 STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 3, H412
Isotridecanol, ethoxyliert	(CAS-Nr.) 9043-30-5 (EG-Nr.) 500-027-2	2,5 - 10	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Eye Dam. 1, H318
Benzolsulfonsäure, 4-C10-13 - sec-Alkylderivate	(CAS-Nr.) 85536-14-7 (EG-Nr.) 287-494-3 (REACH-Nr.) 01-2119490234-40	2,5 - 10	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Skin Corr. 1B, H314 Aquatic Chronic 3, H412
Peressigsäure	(CAS-Nr.) 79-21-0 (EG-Nr.) 201-186-8 (EG Index-Nr.) 607-094-00-8 (REACH-Nr.) 01-2119531330-56	< 2,5	Flam. Liq. 3, H226 Org. Perox. CD, H242 Acute Tox. 3 (Oral), H301 Acute Tox. 4 (Dermal), H312 Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 Skin Corr. 1A, H314 STOT SE 3, H335 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
Essigsäure	(CAS-Nr.) 64-19-7 (EG-Nr.) 200-580-7 (EG Index-Nr.) 607-002-00-6 (REACH-Nr.) 01-2119475328-30	(10 =<C < 25) Skin Irrit. 2, H315 (10 =<C < 25) Eye Irrit. 2, H319 (25 =<C < 90) Skin Corr. 1B, H314 (C >= 90) Skin Corr. 1A, H314
Wasserstoffperoxid	(CAS-Nr.) 7722-84-1 (EG-Nr.) 231-765-0 (EG Index-Nr.) 008-003-00-9 (REACH-Nr.) 01-2119485845-22	(5 =<C < 8) Eye Irrit. 2, H319 (8 =<C < 50) Eye Dam. 1, H318 (35 =<C < 50) Skin Irrit. 2, H315 (C >= 35) STOT SE 3, H335 (50 =<C < 70) Ox. Liq. 2, H272 (50 =<C < 70) Skin Corr. 1B, H314 (C >= 70) Ox. Liq. 1, H271 (C >= 70) Skin Corr. 1A, H314
Peressigsäure	(CAS-Nr.) 79-21-0 (EG-Nr.) 201-186-8 (EG Index-Nr.) 607-094-00-8 (REACH-Nr.) 01-2119531330-56	(C >= 1) STOT SE 3, H335

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Sämtliche verunreinigten Kleidungsstücke und Schuhe sofort ausziehen. Mindestens 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung lassen. Bewußtlosen Menschen nichts eingeben. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Haut mit Wasser abwaschen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Schäden : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Symptome/Schäden nach Einatmen : Kann die Atemwege reizen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wasser. Wasserebel.

Ungeeignete Löschmittel : Löschpulver. Schaum. Keinen festen Wasserstrahl benutzen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

Explosionsgefahr : Durch Hitze kann Druck entstehen, der ein Bersten geschlossener Behälter verursacht, das Feuer ausbreitet und das Verbrennungs- und Verletzungsrisiko erhöht.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschanweisungen : Zur Kühlung exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen. Vorsicht beim Bekämpfen von chemischem Feuer. Es ist zu vermeiden, dass zur Brandlöschung verwendetes Wasser in die Umwelt gelangt. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

Schutz bei der Brandbekämpfung : Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Brandbereich nicht ohne ausreichendes Schutzgerät einschließlich Atemschutzgerät betreten.

Sonstige Angaben : Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Unnötige Personen entfernen. Für gute Lüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Kein offenes Feuer. Rauchverbot.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen : Unnötige Personen entfernen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz versehen.

Notfallmaßnahmen : Umgebung belüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Mit reichlich Wasser verdünnen. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls die Flüssigkeit in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Verschüttete Mengen so bald wie möglich mit trägen Feststoffen wie Ton oder Kieselgur aufsaugen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung, siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzausrüstung, siehe Abschnitt 8. Beseitigung der Reinigungsabfälle siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten : Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für gute Lüftung sorgen. Behälter nicht gasdicht verschließen. Der Verarbeitungsbereich ist gut zu be- und entlüften, damit sich keine Dämpfe bilden können. Mischen mit brennbaren Stoffen unbedingt verhindern. Nebel, Dampf, Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hygienemaßnahmen : Bei Handhabung des Produkts eine gute Industriehygiene und angemessene Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vorm Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Es sollten geeignete Erdungsmethoden angewendet werden, um statische Elektrizität zu vermeiden. Geltende Vorschriften über die Entsorgung beachten.

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017

Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

Lagerbedingungen	: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagern in feuersichere Ort. Behälter dicht verschlossen halten. Ungebrauchtes Material niemals in die Lagerbehälter zurückgeben.
Unverträgliche Produkte	: Starke Alkali. Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.
Unverträgliche Materialien	: Eisen. Aluminium. Zink.
Richttemperatur bei Lagerung	: 20 °C. Lagertemperaturen über 20°C sind aus Haltbarkeitsgründen zu vermeiden.
Lagertemperatur	: < 30 °C
Zusammenlagerungsverbote	: Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Von Reduktionsmitteln fernhalten. Von brennbaren Stoffen fernhalten.
Verpackungsmaterialien	: Nur in Originalbehälter oder korrosionsbeständigem Behälter mit korrosionsbeständiger Auskleidung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Essigsäure (64-19-7)		
Österreich	Lokale Bezeichnung	Essigsäure
Österreich	MAK (mg/m ³)	25 mg/m ³
Österreich	MAK (ppm)	10 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	50 mg/m ³
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	20 ppm
Belgien	Lokale Bezeichnung	Acide acétique
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	25 mg/m ³
Belgien	Grenzwert (ppm)	10 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m ³)	38 mg/m ³
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	15 ppm
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Essigsäure
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	25 mg/m ³
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	10 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	DFG,EU,Y
Schweiz	Lokale Bezeichnung	Acide acétique
Schweiz	VME (mg/m ³)	25 mg/m ³
Schweiz	VME (ppm)	10 ppm
Schweiz	VLE (mg/m ³)	50 mg/m ³
Schweiz	VLE (ppm)	20 ppm
Schweiz	Anmerkung (CH)	4x15

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)		
Österreich	Lokale Bezeichnung	Wasserstoffperoxid
Österreich	MAK (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
Österreich	MAK (ppm)	1 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	2,8 mg/m ³
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	2 ppm
Belgien	Lokale Bezeichnung	Hydrogène (peroxyde d')
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
Belgien	Grenzwert (ppm)	1 ppm
Schweiz	Lokale Bezeichnung	Wasserstoffperoxid
Schweiz	VME (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
Schweiz	VME (ppm)	1 ppm
Schweiz	VLE (mg/m ³)	2,8 mg/m ³
Schweiz	VLE (ppm)	2 ppm

Peressigsäure (79-21-0)		
Österreich	MAK (mg/m ³)	vgl.Abschn.Xa

Essigsäure (64-19-7)		
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)		
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	25 mg/m ³	
Langfristige - lokale Wirkung, inhalativ	25 mg/m ³	

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017

Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

Essigsäure (64-19-7)	
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	25 mg/m ³
Langfristige - lokale Wirkung, inhalativ	25 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	3,058 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,3058 mg/l
PNEC aqua (intermittierend)	30,58 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	11,36 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	1,136 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,478 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	85 mg/l

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	3 mg/m ³
Langfristige - lokale Wirkung, inhalativ	1,4 mg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	1,93 mg/m ³
Langfristige - lokale Wirkung, inhalativ	0,21 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,0126 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0126 mg/l
PNEC aqua (intermittierend)	0,0138 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	0,047 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	0,047 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,0023 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	4,66 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Chemikalienschutzhandschuhe (EN 374). Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtigkeit zu prüfen. Butylkautschuk 0,5 mm. Fluorkautschuk 0,7 mm. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Verwenden Sie nicht: Nitrilkautschuk, Latex.

Augenschutz:

Schutzbrille oder Gesichtsschutz (EN 166).

Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung oder überschreiten der Grenzwerte geeigneten Atemschutz tragen. Filtertyp Kombinationsfilter B-P2. Bei längerer Exposition: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Farbe	: Hellgelb
Geruch	: Stechend
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 2,9 (10 g/l) bei 20°C (OECD 122)
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: < -10 °C

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017

Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: ≥ 100 °C
Flammpunkt	: 97 °C (DIN EN ISO 2719)
Selbstentzündungstemperatur	: Produkt ist nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: 1,048 (A.3)
Dichte	: 1,05 g/cm ³
Löslichkeit	: Vollständig mischbar.
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: 2,648 mm ² /s (OECD 114)
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Oberflächenspannung : < 60 mN/m

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Die thermische Zersetzung verursacht: Ätzende Dämpfe.

10.2. Chemische Stabilität

Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht festgelegt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Direkte Sonnenbestrahlung. Hitze. Funken. Offene Flamme.

10.5. Unverträgliche Materialien

Verunreinigungen aller Art. Metalle. Metallsalze. Alkalien. Reduktionsmittel. Brennbare Stoffe. Lösemittel. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die thermische Zersetzung verursacht: Sauerstoff. Rauch. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid. Ätzende Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht eingestuft

Essigsäure (64-19-7)	
LD50 oral Ratte	3310 mg/kg
LD50 dermal Kaninchen	1060 mg/kg
LC50 inhalation Ratte (Dämpfe)	11,4 mg/l/4 h
Wasserstoffperoxid % (7722-84-1)	
LD50 oral Ratte	1190 - 1270 mg/kg
LD50 dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg (H ₂ O ₂ 70 %)
LC50 inhalation Ratte (Dämpfe)	> 0,17 mg/l/4 h (H ₂ O ₂ 35 %)
Isotridecanol, ethoxyliert (9043-30-5)	
LD50 oral Ratte	500 - 2000 mg/kg
Benzolsulfonsäure, 4-C10-13 - sec-Alkylderivate (85536-14-7)	
LD50 oral Ratte	1350 mg/kg
Peressigsäure (79-21-0)	
LD50 oral Ratte	100 mg/kg
LD50 dermal Kaninchen	1100 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/-reizung : Verursacht schwere Augenschäden.

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017

Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Keimzellmutagenität	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Karzinogenität	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Wasser : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Essigsäure (64-19-7)	
LC50 Fische	75 mg/l 96 h <i>Lepomis macrochirus</i>
LC50 Fische	88 mg/l 96 h <i>Pimephales promelas</i>
EC50 Daphnia	47 mg/l 24 h <i>Daphnia magna</i>
EC50 Daphnia	95 mg/l 48 h <i>Daphnia magna</i>
EC50 andere Wasserorganismen	11 mg/l 15 min <i>Photobacterium phosphoreum</i>
EC50 Bakterien	1000 mg/l 30 min <i>Pseudomonas putida</i>

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
LC50 Fische	31 mg/l 24 h <i>Oncorhynchus mykiss</i> (Literatur)
LC50 Fische	16,4 mg/l 96 h <i>Pimephales promelas</i>
EC50 Daphnia	7,7 mg/l 24 h <i>Daphnia magna</i>
EC50 Daphnia	2,4 mg/l 48 h <i>Daphnia pulex</i>
EC50 Algen	2,5 - 4,3 mg/l 72 h <i>Chlorella vulgaris</i>
EC50 Algen	1,38 - 2,6 mg/l 72 h <i>Skeletonema costatum</i>
EC10 Bakterien	11 mg/l 16 h <i>Pseudomonas putida</i>
EC50 Bakterien	466 30 min (OECD TG 209)
NOEC Fische	5 mg/l 96 h <i>Pimephales promelas</i>
NOEC chronisch Krustentier	0,63 mg/l 21 d <i>Daphnia magna</i>
NOEC chronisch Algen	0,63 mg/l 72 h <i>Skeletonema costatum</i>
NOEC chronisch Algen	0,1 mg/l 72 h <i>Chlorella vulgaris</i>

Isotridecanol, ethoxyliert (9043-30-5)	
LC50 Fische	1 - 10 mg/l 96 h <i>Danio rerio</i>
EC50 Daphnia	7,07 mg/l 48 h <i>Daphnia magna</i>
EC50 Algen	> 10 mg/l 72 h <i>Desmodesmus subspicatus</i>

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13 - sec-Alkylderivate (85536-14-7)	
LC50 Fische	1 - 10 mg/l 96 h <i>Cyprinus carpio</i>
EC50 Daphnia	1 - 10 mg/l 48 h <i>Daphnia magna</i>
EC50 Algen	10 - 100 mg/l 72 h <i>Desmodesmus subspicatus</i>

Peressigsäure (79-21-0)	
LC50 Fische	0,9 - 2 mg/l 96h (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>), Literatur)
LC50 Fische	1,1 - 3,3 mg/l 96h (Sonnenbarsch (<i>Lepomis macrochirus</i>))
EC50 Daphnia	0,5 - 1 mg/l (Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>))
ErC50 Alge	0,18 - 1 mg/l 48h (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)
ErC50 (andere Wasserpflanzen)	5,1 mg/l 3h (Belebtschlamm (Methode OECD 209))
NOEC chronisch Fische	0,00094 mg/l (<i>Danio rerio</i>) (33d, post hatch success/early life stage)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Essigsäure (64-19-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017

Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

Essigsäure (64-19-7)	
Biologischer Abbau	96 %, 20 d
Peressigsäure (79-21-0)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar
Biologischer Abbau	98 %, 28 d (OECD 301 E)
Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar
Benzolsulfonsäure, 4-C10-13 - sec-Alkylderivate (85536-14-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar
Biologischer Abbau	94 %, 28 d
12.3. Bioakkumulationspotenzial	
GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum)	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht festgelegt.

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche Hinweise : Freisetzung in die Umwelt vermeiden

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung	: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht im Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
Empfehlungen für die Abfallentsorgung	: Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften. Inhalt/Behälter geeigneter Abfallentsorgung zuführen.
Abfallschlüsselnummer	: Die Abfallschlüsselnummern sind nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.
Ökologie - Abfallstoffe	: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
3149	3149	3149	3149	3149
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
WASSERSTOFFPEROXID UND PERESSIGSÄURE, MISCHUNG, STABILISIERT	HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE STABILIZED	Hydrogen peroxide and peroxyacetic acid mixture stabilized	HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE STABILIZED	HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE STABILIZED
Eintragung in das Beförderungspapier				
UN 3149 WASSERSTOFFPEROXID UND PERESSIGSÄURE, MISCHUNG, STABILISIERT, 5.1 (8), II, (E), UMWELTGEFÄHRDEND	UN 3149 HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE STABILIZED, 5.1 (8), II, MARINE POLLUTANT/ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS	UN 3149 Hydrogen peroxide and peroxyacetic acid mixture stabilized, 5.1 (8), II, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS	UN 3149 HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE STABILIZED, 5.1 (8), II, UMWELTGEFÄHRDEND	UN 3149 HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE STABILIZED, 5.1 (8), II, UMWELTGEFÄHRDEND
14.3. Transportgefahrenklassen				
5.1 (8)	5.1 (8)	5.1 (8)	5.1 (8)	5.1 (8)
14.4. Verpackungsgruppe				
II	II	II	II	II

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017


Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja Meeresschadstoff : Ja	Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja	Umweltgefährlich : Ja
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Klassifizierungscode (ADR)	: OC1
Sonderbestimmung (ADR)	: 196, 553
Begrenzte Mengen (ADR)	: 1L
Freigestellte Mengen (ADR)	: E2
Verpackungsanweisungen (ADR)	: P504, IBC02
Sondervorschriften für die Verpackung (ADR)	: PP10, B5
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR)	: MP15
Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (ADR)	: T7
Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (ADR)	: TP2, TP6, TP24
Tankcodierung (ADR)	: L4BV(+)
Besondere Bestimmungen für Tanks (ADR)	: TU3, TC2, TE8, TE11, TT1
Tanktransportfahrzeug	: AT
Beförderungskategorie (ADR)	: 2
Besondere Bestimmungen für die Beförderung - Be-, Entladen und Handhabung (ADR)	: CV24
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl)	: 58
Orangefarbene Tafeln	: 
Tunnelbeschränkungscode (ADR)	: E

- Seeschifftransport

Sonderbestimmung (IMDG)	: 196
Begrenzte Mengen (IMDG)	: 1 L
Freigestellte Mengen (IMDG)	: E2
Verpackungsanweisungen (IMDG)	: P504
Sondervorschriften für die Verpackung (IMDG)	: PP10
IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG)	: IBC02
Sondervorschriften für Großpackmittel (IMDG)	: B5
Tankanweisungen (IMDG)	: T7
Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG)	: TP2, TP6, TP24
EmS-No. (Fire)	: F-H
EmS-No. (Spillage)	: S-Q
Ladungskategorie (IMDG)	: D
Stowage and handling (IMDG)	: SW1
Segregation (IMDG)	: SG16, SG59, SG72

- Lufttransport

PCA freigestellte Mengen (IATA)	: E2
PCA begrenzte Mengen (IATA)	: Y540
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA)	: 0.5L
PCA Verpackungsvorschriften (IATA)	: 550
Max. PCA Nettomenge (IATA)	: 1L
CAO Verpackungsvorschriften (IATA)	: 554
Max. CAO Nettomenge (IATA)	: 5L
Sonderbestimmung (IATA)	: A96
ERG-Code (IATA)	: 5C

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017

Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

- Binnenschifftransport

Klassifizierungscode (ADN) : OC1
Sonderbestimmung (ADN) : 196, 553
Begrenzte Mengen (ADN) : 1 L
Freigestellte Mengen (ADN) : E2
Erforderliche Ausrüstung (ADN) : PP, EP
Anzahl blauer Kegel/Lichter (ADN) : 0

- Bahntransport

Klassifizierungscode (RID) : OC1
Sonderbestimmung (RID) : 196, 553
Begrenzte Mengen (RID) : 1L
Freigestellte Mengen (RID) : E2
Verpackungsanweisungen (RID) : P504, IBC02
Sondervorschriften für die Verpackung (RID) : PP10, B5
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (RID) : MP15
Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID) : T7
Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID) : TP2, TP6, TP24
Tankcodierungen für RID-Tanks (RID) : L4BV(+)
Sondervorschriften für RID-Tanks (RID) : TU3, TC2, TE8, TE11, TT1
Beförderungskategorie (RID) : 2
Besondere Bestimmungen für die Beförderung - Be-, Entladen und Handhabung (RID) : CW24
Expressgut (RID) : CE6
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID) : 58

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff
Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Wassergefährdungsklasse : WGK 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach AwSV)
Lagerklasse (LGK) : LGK 5.1B - Oxidierende Gefahrstoffe
Beschäftigungsbeschränkungen : Beschäftigungsverbot zum Schutz Jugendlicher bei der Arbeit nach § 22 Abs. 1 (6) JArbSchG beachten.
Beschäftigungsverbote und -beschränkungen nach § 4 und § 5 MuSchArbV beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Datenquellen : VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Änderungen im Vergleich zur Vorgängerversion : Abschnitt 2
Abschnitt 8.1
Abschnitt 15.1

Abkürzungen und Akronyme:

ADN	Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CLP	Verordnung zur Einstufung Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

GETIFIX Estrich- und Dämmschichtdesinfektion EuD (Schaum) Komp. 1

Sicherheitsdatenblatt



gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 20.09.2017

Überarbeitungsdatum: 16.04.2018

Version: 2.0

DMEL	Hergeleiteter minimal Effect Level (Derived Minimal Effect level)
DNEL	Hergeleiteter nicht-Effect Level (Derived-No Effect Level)
EC50	Mittlere Effekt Konzentration (Median effective concentration)
IATA	Internationale Luftverkehrs-Vereinigung
IMDG	Internationales Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr
LC50	Mittlere lethale Konzentration (Median lethal concentration)
LD50	Mittlere lethale Dosis (Median lethal dose)
PNEC	Vorhergesagte nicht-Effekt Konzentration (Predicted No-Effect Concentration)
PBT	Persistent, Bioakkumulierend, Giftig (Persistent, Bioaccumulative, Toxic)
REACH	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien; Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STP	Kläranlage
vPvB	Sehr Persistent, sehr Bioakkumulierend (Very Persistent and Very Bioaccumulative)

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Acute Tox. 4 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Inhalation)	Akute Toxizität (Inhalativ: Staub, Nebel) Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Org. Perox. CD	Organische Peroxide, Typ C,D
Ox. Liq. 1	Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1
Skin Corr. 1A	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1B
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H242	Erwärmung kann Brand verursachen
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel
H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H301	Giftig bei Verschlucken
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335	Kann die Atemwege reizen
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege

EU-Sicherheitsdatenblatt (REACH Anhang II)

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden